

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Aluminium

Spannender Aluminiummarkt

Noch steht der Aluminiumpreis unter Druck, doch im zweiten Halbjahr könnte es ein Angebotsdefizit geben. Anleger können mit ETCs von BNP Paribas in das Industriemetal investieren.

Aktuelle Entwicklungen des Aluminiumpreises

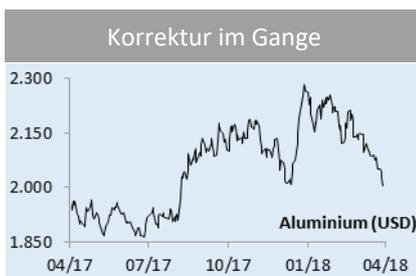
Seit ein paar Tagen wird ein zehnpromtender Zoll auf Aluminium aus einigen Produzentenländern erhoben. Dies hat den Aluminiumpreis außerhalb der USA nochmals unter Druck gebracht. Bereits zu Beginn des Jahres hatte dieser nachgegeben, ehe eine zwischenzeitliche Erholung einsetzte. Der Druck auf den Preis könnte allerdings in den nächsten Monaten noch anhalten, denn die Aluminiumlagerbestände sind seit Anfang des Jahres angewachsen. Dies lässt auf eine aktuell eher schwache Nachfrage schließen. Gestützt wird die Annahme auch durch Daten des chinesischen Nationalen Statistikbüros vom 14. März, wonach die Aluminiumproduktion im Reich der Mitte im Januar und Februar nur 5,33 Mio. Tonnen betragen hat – 1,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Da ab 15. März während der Wintermonate staatlich angeordnete Produktionskürzungen aufgehoben wurden, dürfte die chinesische Produktion jedoch wieder zulegen.

Zu der steigenden Produktion in China wird zudem das Hochfahren von einigen US-Aluminium-Hochöfen kommen. Denn die Strafzölle haben in den USA bereits zu einem deutlichen Preisanstieg gegenüber dem Weltmarktpreis geführt. In der zweiten Jahreshälfte könnte sich die Angebot-Nachfrage-Situation dennoch etwas zugunsten der Produzenten drehen, denn bei sinkendem Aluminiumpreis werden weitere neue Kapazitäten zumindest erst später in Produktion gebracht und Anbieter mit hohen Kosten ihre Produktion sogar zurückfahren. Kommen dann noch Minenschließungen in China aus Umweltschutzgründen hinzu, könnte der Aluminiummarkt aufgrund einer robusteren Nachfrage ins Angebotsdefizit gleiten. Wieder steigende Notierungen wären die Folge.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Aluminium investieren

Anleger können in Aluminium beispielsweise mit dem RICI® EnhancedSM Aluminium (TR) EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert des ETC ist der RICI® EnhancedSM Zinc (TR) – ein in US-Dollar berechneter Rohstoffindex, der sich auf Zink bezieht. Er reduziert durch Roll-Optimierung die negativen Effekte bei der Ersetzung der Rohstoff-Futures und konnte in der Vergangenheit eine Outperformance gegenüber klassisch rollierenden Konzepten generieren. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben.



Vom Tiefpunkt, den die Aluminium-Notierung im November 2015 bei 1.425 US-Dollar je Tonne erreichte, ist Aluminium aktuell mit einer Bewertung von rund 2.000 Dollar je Tonne noch weit entfernt.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Immobilienaktien S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Fresenius Express Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Zertifikate Award Austria 2018 /
Deutscher Zertifikatemarkt S. 6

Stabiler ATX

Bis auf rund 3.375 Punkte ging es für den ATX Ende März nach unten. Auslöser für den Rücksetzer war die Sorge vor einem weltweiten Handelskrieg. Die US-Regierung hat zwar die EU vorerst von den geltenden Strafzöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte befreit. Zugleich unterzeichnete **Präsident Donald Trump** jedoch ein Dekret, das vorsieht, China mit milliardenschweren Strafzöllen zu belegen. Als Reaktion drohte das Reich der Mitte mit Handelsstrafen gegen Washington. Darüberhinaus bekommen die Erfolgsstories im US-Technologie-Sektor allmählich Risse. **Facebook** kämpft mit einem Datenskandal von ungeheurem Ausmaß, die Aktie hat binnen weniger Tage fast 20 Prozent an Wert verloren. Die Papiere von **Amazon**, **Alphabet** und **Netflix** folgten mit Verzögerung, zumal die Bedenken um eine stärkere Regulierung der Tech-Konzerne zunehmen. Wir gehen aber davon aus, dass sich die Sorgen bald wieder zerstreuen werden. Somit hätte auch der ATX wieder Erholungspotenzial. Der österreichische Leitindex präsentiert sich ohnehin erstaunlich stabil. Während der DAX in den vergangenen Tagen ein neues Jahrestief markiert hat, hielt sich der ATX deutlich über seinem Ausverkauf-Tief bei knapp 3.300 Punkten von Anfang Februar. Bleibt das bis Juni so, können Anleger mit einem **Discount-Zertifikat** der **UniCredit onemarkets** einen Ertrag von 2,2 Prozent bzw. 9,6 Prozent p.a. erzielen (ISIN [DF000HW30367](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

Top-Story – Immobilienaktien

Frische Kaufsignale

Der Vorstoß des US-Investors zur Teilübernahme von CA Immo und Immofinanz sorgt für frischen Schwung in der Branche. Der Einstiegszeitpunkt in entsprechende Zertifikate ist günstig.

Lange Gesichter gab es Ende Februar in der österreichischen Immobilienbranche. Es wurde bekannt, dass aus der seit langem angepeilten Fusion von **Immofinanz** und **CA Immobilien Anlagen** (CA Immo) vorerst nichts wird. Auf Beschluss ihres Aufsichtsrats und Vorstands will die Immofinanz die Detailgespräche für einen möglichen Zusammenschluss vorerst ausgesetzt lassen: „Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass ein allfälliger Zusammenschluss beider Gesellschaften im Geschäftsjahr 2018 nicht erfolgen wird.“

Der **US-Investor Starwood** scheint in dieser neuen Konstellation eine Chance zu sehen. Anders ist sein jüngster Vorstoß wohl kaum zu erklären. Dessen Luxemburg-Tochter



Die Aktie von CA Immo hat sich dem Niveau des Teilübernahmeangebots von Starwood angenähert.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

TOTAL EXPRESS

ANLAGEPRODUKT
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A208Z8

Ertragschance von 11 % jährlich wenn die Total-Aktie am jährlichen Stichtag über dem Startwert notiert | Laufzeit 1 bis 5 Jahre | Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](#); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](#); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: März 2018

Zertifikate von

Raiffeisen
CENTROBANK

versucht, im Rahmen eines freiwilligen Übernahmeangebots bis zu 26 Prozent an der CA Immo und bis zu fünf Prozent an der Immofinanz zu erwerben. Mit diesem Schritt sorgt Starwood für frischen Wind im Sektor. Den Aktionären der CA Immo werde ein Angebotspreis von 27,50 Euro je Aktie unterbreitet. Für Immofinanz liegt der entsprechende Angebotspreis bei 2,10 Euro je Anteilschein. Beide Beträge liegen rund vier Prozent über den letzten Kursen vor Bekanntwerden der Pläne.

Komplettübernahmen strebt der Investor nicht an. CA Immo und Immofinanz sollen weiterhin an der **Wiener Börse** notiert bleiben. „Starwood Capital kann auf eine lange Erfolgsgeschichte von Investitionen in und erfolgreichen Entwicklungen von börsennotierten Gesellschaften zurückblicken und wir meinen, dass unsere finanziellen Ressourcen und unsere Erfahrung als strategische Investoren einen Mehrwert für CA Immo und Immofinanz bringen“, erklärte **Starwood-Chef Barry Sternlicht**.

Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten. Der Vorstand von Immofinanz lehnt das Angebot ab. Der angekündigte Angebotspreis von 2,10 Euro je Aktie sei angesichts der sich nachhaltig verbessernden Kennzahlen und des positiven Geschäftsausblickes nicht angemessen. Der Nettovermögenswert der Immofinanz-Aktie liegt derzeit bei 2,81 Euro. Exakt auf dem Niveau der Übernahmeofferte liegt der Bonuslevel bei einem **Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A20799 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Es wird zu 2,10 Euro getilgt, wenn die Immofinanz-Aktie bis September 2019 niemals auf oder unter 1,65 Euro fällt. Der mögliche Maximalertrag liegt bei 11,1 Prozent.

CA Immo wiederum hat die Einstiegspläne des US-Investors mit glänzenden Zahlen gekontert. Der Immobilienkonzern hat den Gewinn 2017 um 28 Prozent auf 234,9 Mio. Euro gesteigert, die Schlüsselzahl FFO I (operatives Ergebnis aus dem Vermietungsgeschäft ohne Verkäufe und vor Steuern) legte um 16 Prozent auf 106,8 Mio. Euro zu. Für 2018 und 2019 werden mindestens 115 Mio. Euro bzw. 125 Mio. Euro angepeilt. Auch die CA Immo-Aktie ist für Bonus-Investments interessant. Ein entsprechendes Papier (ISIN [AT0000A1XV18 >>>](#)) der **RCB** wirft einen Ertrag von 5,6 Prozent ab, wenn die Aktie bis März 2019 stets über 20 Euro notiert. Das entspricht einem Sicherheitsabstand von mehr als 26 Prozent.

Im **Immobilien ATX** sind sämtliche Player der österreichischen Immobilienbranche vereint. Der Index bzw. das dazu passende **Zertifikat** (ISIN [DE000CB14ZZ4 >>>](#)) von der **Commerzbank** ist für Anleger eine hervorragende Möglichkeit, um am Potenzial der österreichischen Immobilienbranche zu partizipieren (siehe rechts).

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Immobilien ATX Index-Zertifikat

Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CB14ZZ4 >>>
WKN	CB14ZZ
Ausgabebetrag	18.03.2008
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	333,95 Punkte
Ratio	0,1
Spread	0,27 %
Gebühren	Keine
Dividenden	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	33,37 / 33,46 EUR
Kursziel	40,00 EUR
Stoppkurs	25,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Im Immobilien ATX (IATX) sind sämtliche im Prime Market der Wiener Börse gelisteten Immobilienaktien vereint. Wie alle anderen Indizes auch wird das Auswahlbarometer von dem Börsenbetreiber als kapitalisierungsgewichteter Preisindex berechnet. Derzeit besteht der IATX aus sechs Aktien, wobei die vier Schwergewichte Immofinanz (26,1 Prozent Indexgewicht), CA Immobilien Anlagen (24,6 Prozent), Buwog (24,1 Prozent) und S Immo (18,6 Prozent) die Richtung des Index vorgeben. Immobilienfirmen sind die klaren Profiteure des Niedrigzinsumfelds. Daher dürfte sich der Aufwärtstrend der Branchenpapiere fortsetzen, wenngleich ein Großteil der Unterbewertung in den vergangenen Jahren bereits abgebaut wurde. Vier Emittenten – BNP Paribas, Commerzbank, Erste Group Bank und Unicredit onemarkets – haben Tracker auf den IATX ausstehen, wobei das Zertifikat von der Commerzbank mit lediglich 0,27 Prozent den günstigsten Spread aufweist. Das Index-Zertifikat, das auch Mitglied in unserem Musterdepot ist, eignet sich bestens, um auf einen anhaltenden Aufwärtstrend der österreichischen Immobilienwerte zu setzen.



Der Immobilien ATX (IATX) befindet sich in einem langfristigen Aufwärtstrend. Im Herbst 2016 lieferte der IATX mit dem Sprung über den Widerstand bei 240 Punkten ein Kaufsignal. Anschließend ging es bis Anfang 2018 auf mehr als 330 Punkte nach oben, ehe eine Korrektur einsetzte. Das nächste Kaufsignal würde bei einem nachhaltigen Sprung über die Marke von 335 Punkten generiert. Die wichtigste Unterstützung ist die 200-Tage-Linie bei knapp 310 Zählern.

Hoch hinaus mit Dividenden
Jetzt lesen unter www.ideas-magazin.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Fresenius Express Aktienanleihe Protect

Übernahme auf der Kippe

Der Gesundheitskonzern hat die milliardenschwere Akquisition von Akorn auf den Prüfstand gestellt. Der Einstiegszeitpunkt in eine Aktienanleihe von UniCredit onemarkets ist günstig.

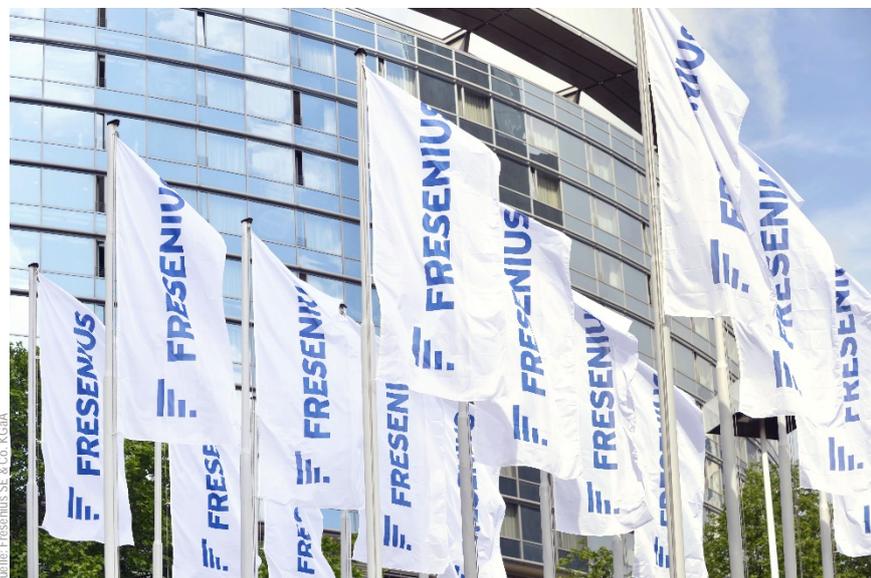


Der Gesundheitskonzern **Fresenius** hat 2017 das 14. Rekordjahr in Folge hingelegt. Vor allem dank eines starken Geschäfts mit Privatkliniken stieg der Umsatz um 15 Prozent auf knapp 33,9 Mrd. Euro. Der Konzerngewinn kletterte sogar noch etwas stärker, nämlich um 16 Prozent auf gut 1,8 Mrd. Euro. Kleiner Wertstropfen: Analysten hatten noch einen Schnaps mehr erwartet.

Indes sorgt die **4,4 Mrd. Euro schwere Übernahme** des US-Arzneiherstellers **Akorn** für neue Probleme. Wegen „angeblicher Verstöße“ gegen Vorgaben der US-Gesundheitsbehörde FDA zur Datenintegrität und Produktentwicklung führe Fresenius eine unabhängige Untersuchung mit externen Sachverständigen durch, erklärte der Konzern. Dabei geht es um mögliches Fehlverhalten von Akorn bei der Zulassung von Medikamenten. Infolgedessen könnte der Deal auch noch scheitern. Zur Klärung des Sachverhalts führt der Gesundheitskonzern nun eine unabhängige Prüfung bei dem US-Unternehmen mit externen Experten durch. Wichtig ist vor allem, dass Fresenius einen Rückzug nicht ausgeschlossen hat.

Das mögliche Scheitern des teuren Akorn-Deals rief an der Börse positive Reaktionen hervor. Die Fresenius-Aktie konnte sich in den vergangenen Wochen zumindest stabilisieren. Eine vorsichtiger Herangehensweise an den Titel ist mit einer **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HXOY0W7](#) >>>) möglich. Der Kupon von 3,8 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss die Fresenius-Aktie lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert der Titel darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Fresenius darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>**. CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Fresenius Express Aktienanleihe Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HXOY0W7 >>>
WKN	HXOY0W
Ausgabetag	24.04.2018
Letzter Bewert.tag	18.10.2021
Rückzahlungstermin	24.10.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Fresenius
Kurs Basiswert	61,78 EUR
Barriere	70 %
Kupon	3,80 % p.a.
Max. Rückzahlung	113,31 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,00 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Fresenius sieht einen Kupon von 3,80 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Fresenius-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 20. April 2018, festgelegt.



Seit Markierung des Allzeithochs bei gut 80 Euro Mitte 2017 ist die Fresenius-Aktie im Rückwärtsgang. Der Verlust beträgt mehr als 20 Prozent.

Quelle: Fresenius SE & Co. KGaA

Neuemission: 3,35 % Europa Global Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)

Sicherheitspuffer von 51 Prozent

Bis 24. April ist der **3,35% Europa Global Bonus&Sicherheit** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A20C05 >>>](#)) in der Zeichnung. Das Wertpapier ist mit einem Fixkupon ausgestattet und verfügt über einen großzügigen Sicherheitspuffer. Anleger erhalten jährlich einen Fixzinssatz von 3,35 Prozent. Die Barriere des Bonus-Zertifikats liegt bei 49 Prozent des Index-Startwerts. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im April 2023, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden drei Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
3,35 % Europa Global Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A20C05 >>> / 000000
Emissionsdatum	26.04.2018
Bewertungstag	24.04.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,35 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Solactive Blockchain Technology Index-Zertifikat (Vontobel)

Boom-Thema wird investierbar

Die „Blockchain“ gehört an der Börse zu den meist diskutierten Themen. Bei dieser Technologie werden alle Transaktionen von den Teilnehmern gemeinsam mit Hilfe einer speziellen Software in einem dezentralen Datensystem (der „Blockchain“) verzeichnet und verwaltet. Beispielsweise basiert der Bitcoin darauf. Allerdings sind die Anwendungsbereiche weitaus vielfältiger. Entsprechend groß ist das Potenzial: Glaubt man der **Deutschen Bank** oder **Accenture**, sollen bis 2027 rund zehn Prozent des globalen BIP in Blockchains gespeichert sein. **Vontobel** hat nun einen **Tracker** (ISIN [DE000VL9NBT1 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben, mit dem Anleger in das Thema investieren können. Basiswert ist der **Solactive Blockchain Technology Index**, der bis zu 20 Aktien von Firmen aus verschiedenen Blockchain-Technologie-Subsektoren abbildet. Wir raten zur Zeichnung. **Weitere Infos unter [www.zertifikate.vontobel.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Blockchain Technology Index-Zertifikat	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VL9NBT1 >>> / VL9NBT
Emissionsdatum	09.04.2018
Laufzeit	Open End
Basiswerte	Blockchain Technology Index
Markterwartung	
Ausgabekurs	100,50 Euro
Gebühr	1,2 % p.a.
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ERSTE Smart Invest Garant
Innovativ investieren.
Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group [produkte.erstegroup.com/smartinvest](#)

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website [www.erstegroup.com/emissionen](#) abrufbar. Stand: März 2018



Der Solactive Blockchain Technology-Index berücksichtigt bis zu 20 Firmen: Blockchain-spezifische Konzerne, Hardware- und Software-Plattformen und Unternehmen aussichtsreicher Sektoren mit dem größten Wertschöpfungspotenzial. Zum Start sind Softwarefirmen wie Cognizant und Firmen aus den Bereichen Gesundheitswesen, Mobilität/Transport, Energie, Medien sowie Handel dabei. Die Zusammensetzung mag überraschen. Schließlich ist der Blockchain-Bezug nicht immer sofort erkennbar. Allerdings berücksichtigt das Konzept etwa auch Blockchain-Patente, Mitgliedschaften in Blockchain-Konsortien und Aktivitäten im Bereich Venture Capital. Positiv ist das dynamische Indexkonzept. Es trägt dem frühen Stadium der Blockchain-Technologie Rechnung.

Z.AT-Musterdepot

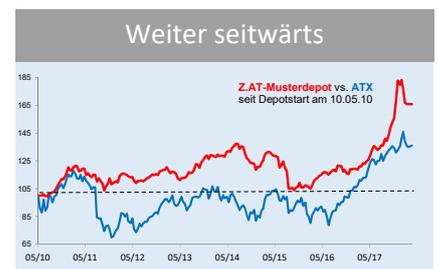
Seitwärts-Spekulation beim S&P 500

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	33,33	25,00	750	24.998	15,07%	+75,70%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	57,11	49,50	400	22.844	13,77%	+41,92%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	123,51	105,00	125	15.439	9,31%	+15,28%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	23,79	18,50	500	11.895	7,17%	+9,63%	
Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	11,17	8,50	1.000	11.170	6,73%	+6,38%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1XV67	RCB	49,10	45,28	37,50	250	11.320	6,83%	-7,78%	
ATX Family Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	17,77	14,50	1.000	17.770	10,71%	-2,63%	
							Wert	115.435	69,60%	
							Cash	50.420	30,40%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	165.856	100,00%	+65,86%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-7,78% (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K S&P 500 Inline-OS	DE000SC55J19	SocGen	8,50	8,49	750	30.04.18				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Zur Erklärung der Kursentwicklung von Aktien gibt es die unterschiedlichsten Theorien. Unbestritten ist, dass langfristig gesehen die Firmengewinne den größten Einfluss darauf ausüben. Die Analysten von **Deutsche Asset Management** haben jüngst den **S&P 500** mit der Entwicklung der Nachsteuergewinne verglichen. Die Bilanz ist beeindruckend: Während die Gewinne seit 1946 um 7,53 Prozent p.a. gestiegen sind, haben die im S&P 500 reflektierten Aktien im gleichen Zeitraum 7,44 Prozent p.a. abgeworfen – ein schöner Gleichlauf über immerhin mehr als sieben Dekaden. Bei der Erklärung kurzfristiger Kursbewegungen hilft oftmals ein Blick auf den Chart. Dabei fällt auf, dass der S&P 500 in einen Seitwärtstrend überzugehen scheint. Bereits seit fast einem halben Jahr pendelt der amerikanische Leitindex zwischen rund 2.500 und 2.900 Punkten. Hält die Hängepartie an, bieten Inliner hohe Chancen. Beispielsweise wirft ein Schein (ISIN [DE000SC55J19](#) >>>) von **Société Générale** einen Gewinn-

von 17,8 Prozent ab, wenn die Marken des S&P 500 bei 2.300 und 2.900 Zähler bis zum 15. Juni intakt bleiben. Wegen der geringen Sicherheitsabstände nach unten (12,0 Prozent) und oben (10,9 Prozent) setzen wir nur begrenzt Kapital ein. **Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Sowohl beim Z.AT-Depot als auch bei der Benchmark ATX fehlen Impulse.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der **UniCredit** Corporate & Investment Banking

+++ NEWS +++ NEWS +++

Kongress am 26. April

Begleitend zum **Zertifikate Award Austria** findet bereits am Nachmittag des 26. April der **Zertifikate Kongress** statt, und zwar unter dem Motto „Zertifikate im digitalen Zeitalter – Information, Vertrieb, Entscheidung, Performance“. Die Veranstaltung ist vom Österreichischen Verband Financial Planners mit 2,5 CPD-Credits aus Thema 4.1., 4.14, 4.2. und 4.4.a anerkannt. Los geht's um 14 Uhr. Nach der Begrüßung durch **Heike Arbter, Vorsitzende des ZFA-Vorstands**, referiert **Helmut Brandstätter, Herausgeber und Chefredakteur des KURIER**, zum Thema „Auswirkungen der Digitalisierung auf die Zukunft der Medien und der Meinungsbildung“. Danach spricht **Ulrich Schmidt** vom **Institut für Weltwirtschaft Kiel** über „Zertifikate – Performance in der Analyse“. Nach der Kaffeepause geht es in der Podiumsdiskussion um „Trends im Vertrieb von Zertifikaten in Europa“. **Erich Kirchler** von der **Universität Wien** berichtet dann vom „Umgang mit Unsicherheit bei Finanzentscheidungen“, ehe **Rosemarie De Wit** von der **Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik** mit ihrem Vortrag „Auswirkung des Klimawandels auf unsere Handlungsoptionen“ den Event beschließt.

Zertifikatevolumen steigt zum Jahresauftakt leicht

Das **ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts** ist zum Auftakt des Jahres 2018 gestiegen. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Jänner 2018 auf 69,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vormonat von 1,2 Prozent bzw. 0,9 Mrd. Euro. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der **EDG AG** im Auftrag des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** monatlich bei 15 Banken erhoben werden.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 3,9 Prozent am Gesamtmktvolumen. Bei den Anlageprodukten verbuchten insbesondere Bonus-Zertifikate und Discount-Zertifikate überdurchschnittlich hohe Volumenzuwächse. Auch bei Aktienanleihen und Express-Zertifikaten ging es nach oben. Entgegen dem Trend wurden bei Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz Abschlüsse registriert. Zusammen waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikate im Jänner 37,0 Prozent des Marktvolumens investiert. **Weitere Infos zum deutschen Zertifikatemarkt erhalten Sie per Klick auf: www.derivateverband.de >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest in Deutschland ist im Jänner 2018 leicht gewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

Laden im
App Store

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.